

Verbandsgemeinderat - Beratung Tourismusaufgaben

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon

Sitzung Verbandsgemeinderat am 19.12.2012

zu TOP 04 bis 08 – Touristik

Unter den Tagesordnungspunkten 04 bis 08 beschäftigen wir uns mit dem touristischen Engagement der Verbandsgemeinde Zell, welches sich in den beiden Regionalagenturen Hunsrück und Mosel sowie in der gemeinsam mit der Stadt Zell betriebenen Zeller Land Tourismus GmbH abbildet. In Abstimmung mit den Herren Fraktionsvorsitzenden möchte ich die Tagesordnungspunkte 04 bis 08 aufgrund ihres engen Sachzusammenhanges wie in den Vorjahren gemeinsam zur Aussprache stellen, wobei die Abstimmung natürlich getrennt erfolgen wird.

Begrüßen möchte ich zu diesen Punkten Herrn Michael von Aschwege, Geschäftsführer der Zeller Land Tourismus GmbH. Herr von Aschwege wird im Anschluss an mein Ausführungen über die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft informieren und den Wirtschaftsplan der Zeller Land Tourismus GmbH kurz erläutern.

Mit seinen rund 140.000 Gästen und knapp 450.000 Übernachtungen hat der Tourismus in der Verbandsgemeinde Zell eine große Bedeutung und entfaltet Kauf- und Wirtschaftskraft mit nennenswerter Wertschöpfung. Der Tourismus ist mit einem beachtenswerten Anteil an unserem Steueraufkommen beteiligt und er prägt auch die Beschäftigungssituation nicht nur in der sog. weißen Industrie sondern auch in Handel und Handwerk.

Viele Aufträge für das Handwerk würde es ohne Tourismus nicht geben und die Monate der touristischen Saison sichern nicht nur vielen Gastronomie-Betrieben sondern sogar großen Einzelhandelsbetrieben das Überleben. Den Einzelhandelsstandort Zell-Barl mit seinem nennenswerten Gewerbesteueraufkommen und Arbeitsplatzangebot würde es ohne die touristische Kaufkraft in dieser Form nicht geben.

Die öffentlichen Tourismusaufgaben werden bei uns auf drei Ebenen wahrgenommen: In unseren Ortsgemeinden mit örtlichen Anlaufstellen für die Gäste, der Bereitstellung der touristischen Infrastruktur sowie örtlichen Veranstaltungen; auf VG-Ebene mit der Zeller Land Tourismus GmbH, die sich dem überörtlichen Marketing sowie überörtlichen Veranstaltungen widmet sowie auf der regionalen Ebene mit der Moselland- sowie der Hunsrück Touristik GmbH. Auf Landesebene arbeitet ergänzend dazu die Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH. Auf diesen Ebenen sind die verschiedenen Aufgaben jeweils zugeordnet. Alle gemeinsam orientieren wir uns an der Tourismusstrategie des Landes mit den Schwerpunktthemen Wein, Radfahren, Wandern und Gesundheit.

2012 war das Jahr des Umbruchs für die regionalen Strukturen. Der Rückzug des Landkreises Trier-Saarburg sowohl aus der Hunsrück - als auch aus der Mosellandtouristik hat die beiden Gesellschaften vor große Herausforderungen gestellt. Bei der Hunsrück-Touristik GmbH haben wir über die Lösung bereits im Juni diskutiert, der Kompromissformel zugestimmt und unseren Anteil bereits um über 30 % erhöht. Der Ihnen heute zur abschließenden Beschlussfassung vorliegende neue Gesellschaftsvertrag setzt diesen von uns bereits abgesehenen Kompromiss jetzt nur noch in die Tat um - eine Formsache.

Bei der Mosellandtouristik GmbH ist eine Verhandlungslösung erzielt worden in der Gestalt, dass die im Landkreis Trier-Saarburg gelegenen Verbandsgemeinden den durch die Kündigung ihres Landkreises ausfallenden Verlustübernahmebeitrag selbst zu 100 % übernehmen. Diese Lösung belastet somit nicht die anderen Gesellschafter, nicht den Haushalt der Verbandsgemeinde Zell. Ganz im Gegenteil: die Mosellandtouristik wird preiswerter für uns!

Im Zuge einer Aufgabenkritik von Aufsichtsrat und Fachbeirat ist der Jahres-Verlustübernahmebetrag um rd. 117 T€ reduziert worden. Zur näheren Aufschlüsselung dieser Einsparungen darf ich beim Wirtschaftsplan auf die Ihnen vorliegende Anlage zu TOP 4 der Aufsichtsratssitzung vom November verweisen. Gleichzeitig ist im Aufsichtsrat auch die bisherige Obergrenze des Jahresverlustes durch eine freiwillige Selbstverpflichtung der Gesellschaft von 900 T€ auf 800 T€ abgesenkt worden.

Das jetzt geäußerte Interesse der Stadt Koblenz an einem Beitritt zu der Gesellschaft unterstreicht sicherlich nochmals die Bedeutung der Regionalagentur Mosel für das nationale und internationale Marketing. Ich gehe davon aus, dass der Stadtrat Koblenz den Beitritt in diesen Tagen beschließen wird.

Die dargestellte Verhandlungslösung sowie der Beitritt der Stadt Koblenz zur Mosellandtouristik werden dann in dem Ihnen zu TOP 7 vorliegenden Gesellschaftsvertrag rechtlich umgesetzt.

Die

- • sehr gute touristische Infrastruktur, die unser Gemeinden in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen haben bzw. derzeit weiter ausbauen,
 - • flankierend dazu das Marketing unserer auf unterschiedlicher Ebene tätigen Gesellschaften
 - • sowie engagierte Betriebe mit hohem Qualitätsbewusstsein
- sind die Grundlage dafür, dass unsere Gäste zufrieden sind, sodass sie immer wieder zu uns kommen.

Die Ihnen vorliegenden Wirtschaftspläne der Gesellschaften sind in den Ausschüssen eingehend beraten worden. Die Ausschüsse empfehlen Ihnen die Zustimmung zu den Plänen, die detailliert erläutert sind. Von daher erspare ich es mir, die Pläne im Detail vorzustellen.

Ich darf daher auf die Vorlagen und die darin gegebenen Erläuterungen verweisen und möchte nunmehr ergänzend Herrn von Aschwege das Wort erteilen.